



COVID19 und Home-Schooling

*Folgt aus der Gesundheits- nun auch eine
Bildungskrise?*

Studie gefördert vom WWTF im Rahmen des Covid19-Rapid-Response-Calls

Mario Steiner

Maria Köpping, Andrea Leitner, Gabriele Pessl

Themenübersicht

- 1) Ausgangssituation, Fragestellung und Datengrundlage
- 2) Was bedeutet Home-Schooling für SchülerInnen?
- 3) Welche Konsequenzen für den Kompetenzerwerb und die soziale Ungleichheit sind mit Home-Schooling verbunden?
- 4) Erklärungsansätze: Wovon hängt es ab, ob aus der Gesundheits- auch eine Bildungskrise wird?
- 5) Zwischenfazit
- 6) Langfristauswirkung früher Bildungsabbruch: Rezente Entwicklungen

1) Ausgangssituation, Fragestellung, Datengrundlage

❖ Ausgangssituation:

- Soziale Selektivität des Bildungsertrags steigt in dem Ausmaß mit dem dieser von privater Unterstützung abhängig ist (Bourdieu/Passeron 1971, Maaz et al. 2011)
- COVID19: Abrupte Umstellung von Präsenzunterricht auf Home-Schooling
- Gegenteil zum Prä-COVID-Diskurs (02/20): Ausbau von Ganztagschulen in Wien

❖ Fragestellung:

- Welche Auswirkungen auf die soziale Ungleichheit im Bildungssystem sind mit dem COVID-bedingten Home-Schooling verbunden?
- Welche Gelingensbedingungen und Resilienzfaktoren helfen dabei, der zu erwartenden Verschärfung sozialer Ungleichheit entgegenzuwirken?

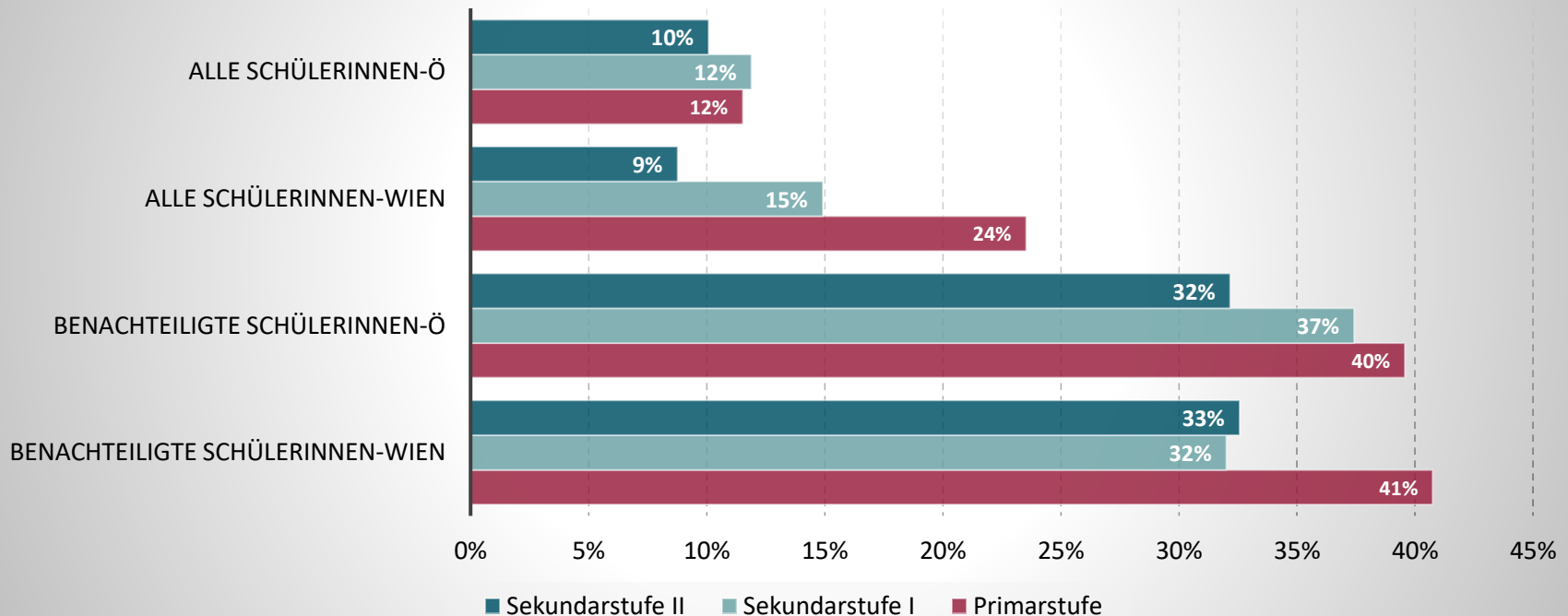
❖ Datengrundlage:

- Onlineerhebung bei LehrerInnen
- Qualifizierter Rücklauf: 4.019 Personen (z.B. 7% aller NMS-LehrerInnen in Ö)

2) Home-Schooling: Situation der SchülerInnen I

Anteil kaum oder nicht erreichbarer SchülerInnen

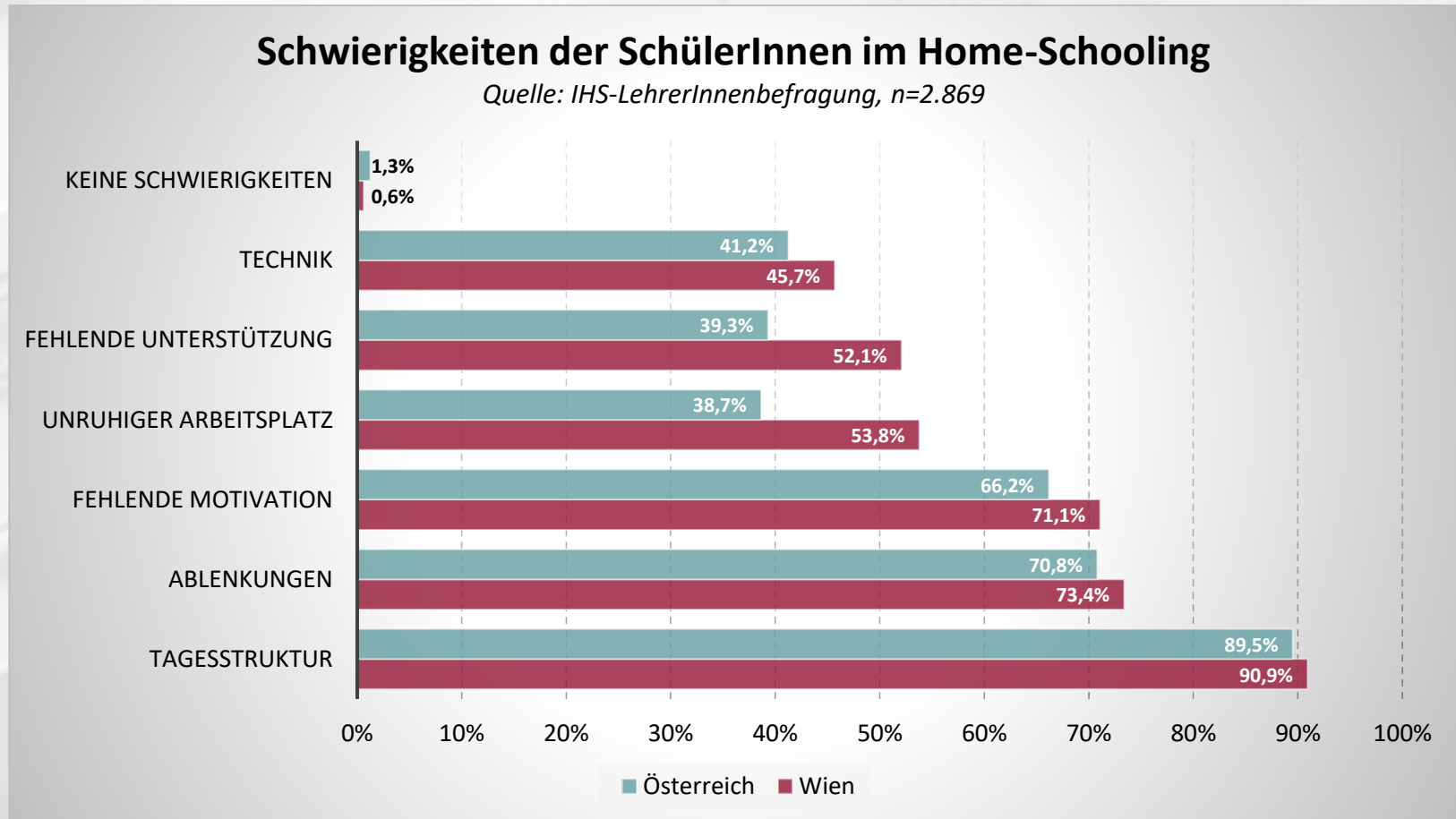
Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n=3.879



=> Erreichbarkeit gestaltet sich selektiv, v.a. für die Jüngsten, Benachteiligten und in Wien

Anmerkung: Benachteiligung basiert auf einer Einschätzung der LehrerInnen, was die Unterstützung/Förderung durch die Eltern, die materiellen Verhältnisse, die technische Ausstattung zu Hause sowie die privaten Wohnverhältnisse ihrer SchülerInnen betrifft.

2) Home-Schooling: Situation der SchülerInnen II

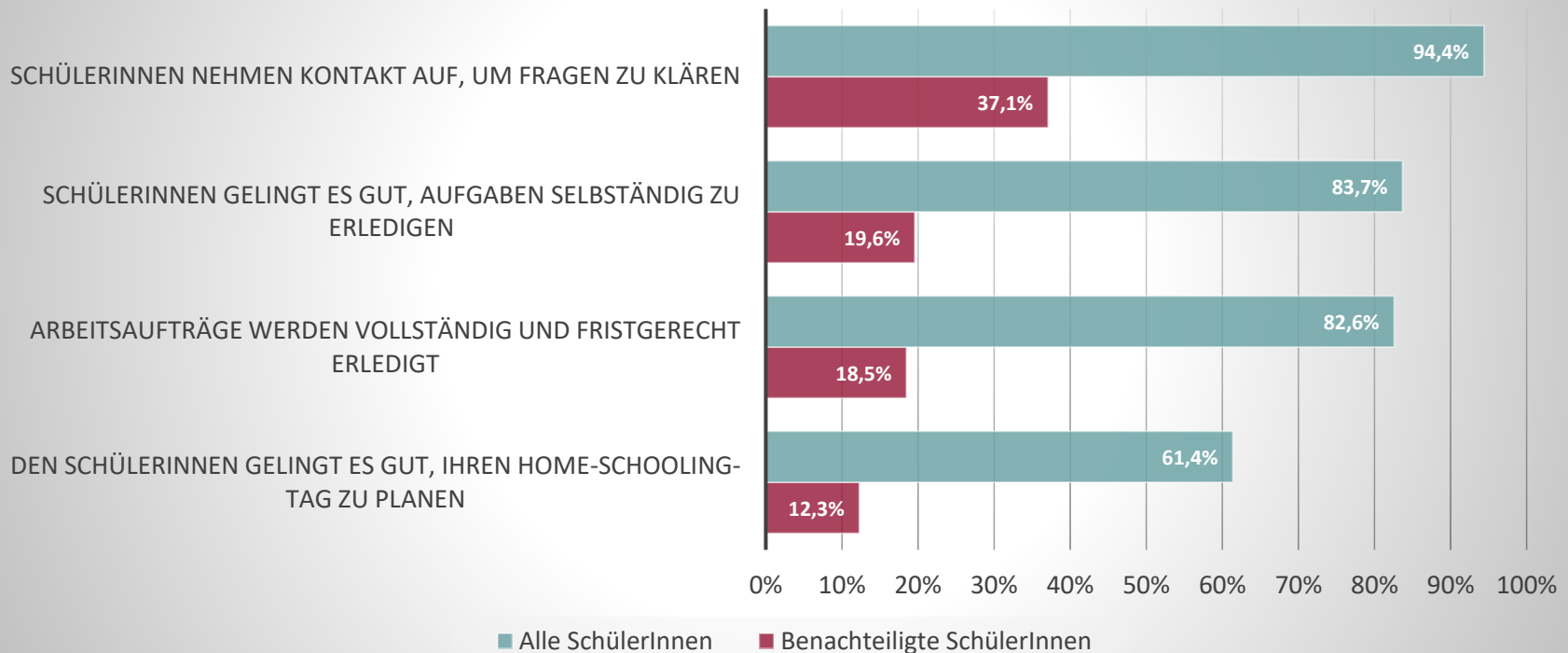


=> Hohes Ausmaß an Schwierigkeiten für SchülerInnen, in Wien nochmal verschärft

3) Konsequenzen für Kompetenzen & Ungleichheit I

Soziale Ungleichheit in der Praxis des Home-Schoolings

Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n=2.285

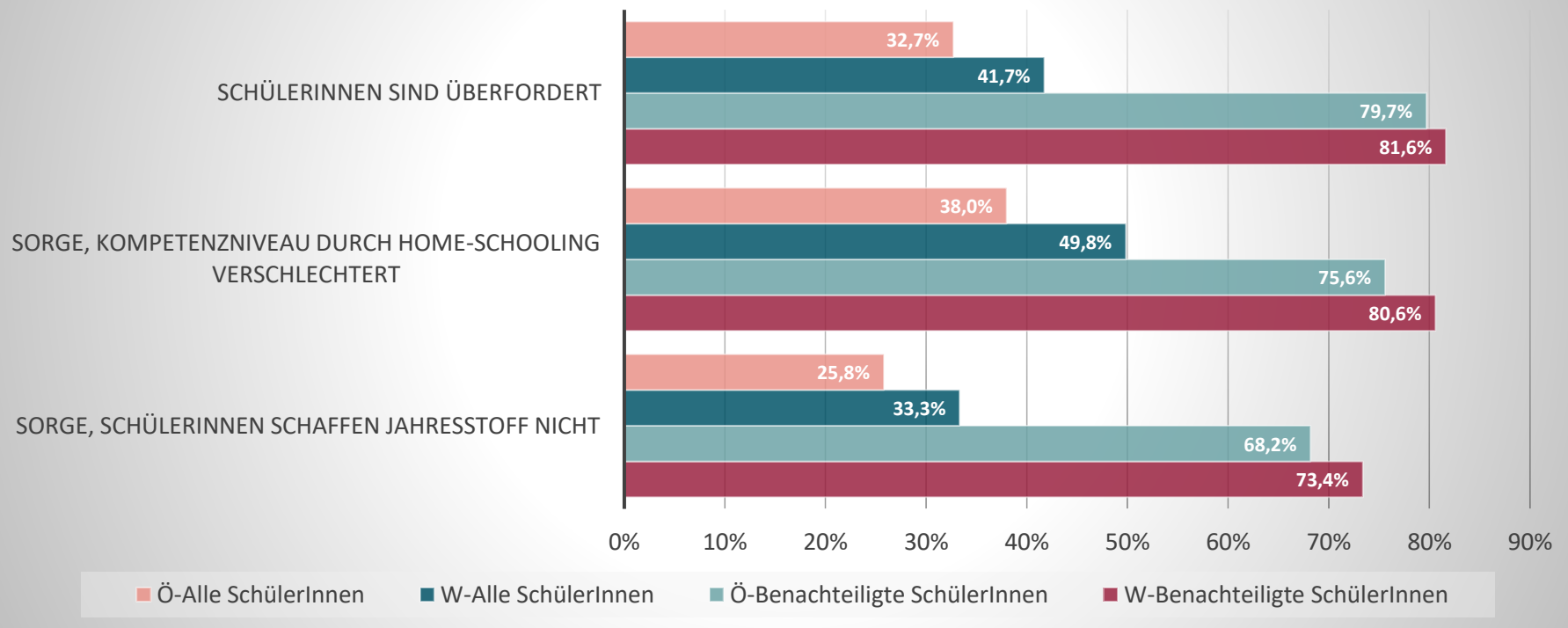


=> COVID19-Home-Schooling: Problemlagen sind sozial ungleich verteilt

3) Konsequenzen für Kompetenzen & Ungleichheit II

Soziale Ungleichheit im Zusammenhang mit Home-Schooling

Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, Sek-I, n=2.285



=> COVID19-Home-Schooling verstärkt die soziale und regionale Ungleichheit beim Bildungsergebnis

Anmerkungen: Dargestellt werden Anteile von LehrerInnen, die den einzelnen Aussagen hinsichtlich der jeweiligen SchülerInnengruppe sehr oder eher zustimmen. Benachteiligung basiert auf einer Einschätzung der LehrerInnen, was die Unterstützung/Förderung durch die Eltern, die materiellen Verhältnisse, die technische Ausstattung zu Hause sowie die privaten Wohnverhältnisse ihrer SchülerInnen betrifft.

4) Erklärungsansatz für den Kompetenzerwerb

	Einfluss auf erwarteten Kompetenzverlust		
	B (unstand. coeff.)	Beta (stand. coeff.)	Std. Error
Constant	1,564***		
Defizit im Unterstützungssystem während Covid	0,172**	0,077**	0,284
Anteil SchülerInnen mit Migrationshintergrund	0,302***	0,098***	0,064
Pädagogisch-didaktisches Grundverständnis (L-vs-S-zentriert)	-0,222***	-0,091***	0,065
Selbstwirksamkeitsempfinden von LehrerInnen unter Covid	-0,218***	-0,161***	0,051
Schwierigkeitsempfinden von LehrerInnen bei Covid-Unterricht	0,279***	0,171***	0,032
Wieviel ist für SchülerInnen momentan besonders schwer	0,679***	0,159***	0,037
Wohlbefinden der LehrerInnen während COVID-Unterricht	-0,049**	-0,060**	0,093
R²	0,221		
R² (adjusted)	0,214		
F (df=20; 2.094)	29,737***		

* p<0,05; ** p<0,01; *** p<0,001

Variablen ohne signifikanten Einfluss auf d. erwarteten Kompetenzverlust:

- Kooperation LehrerInnen während Covid
- Kooperation LehrerInnen vor Covid
- Defizit im Unterstützungssystem vor Covid
- Lehrstil der Selbständigkeit fördert
- Schulform (AHS / NMS)
- Ganztagsform
- Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor Covid
- Aktivieren und Zugehen auf SchülerInnen bei Covid-Unterricht
- Digitalpräsenzzeiten bei Covid-Unterricht
- Empathie und Unterstützung von SchülerInnen im Covid Unterricht
- Technikausstattung und Digitalkompetenz der SchülerInnen
- Ungestörter Platz und Unterstützung für SchülerInnen zu Hause
- Stundenaufwand der LehrerInnen für Covid-Unterricht

=> Je größer das Defizit im Unterstützungssystem, je größer die Hürden für LehrerInnen und SchülerInnen und je höher der Anteil an SchülerInnen mit Migrationshintergrund desto höher der erwartete Kompetenzverlust.

=> Je größer das Wohlbefinden, das Selbstwirksamkeitsempfinden und die SchülerInnenzentrierung im Unterricht desto geringer der erwartete Kompetenzverlust.

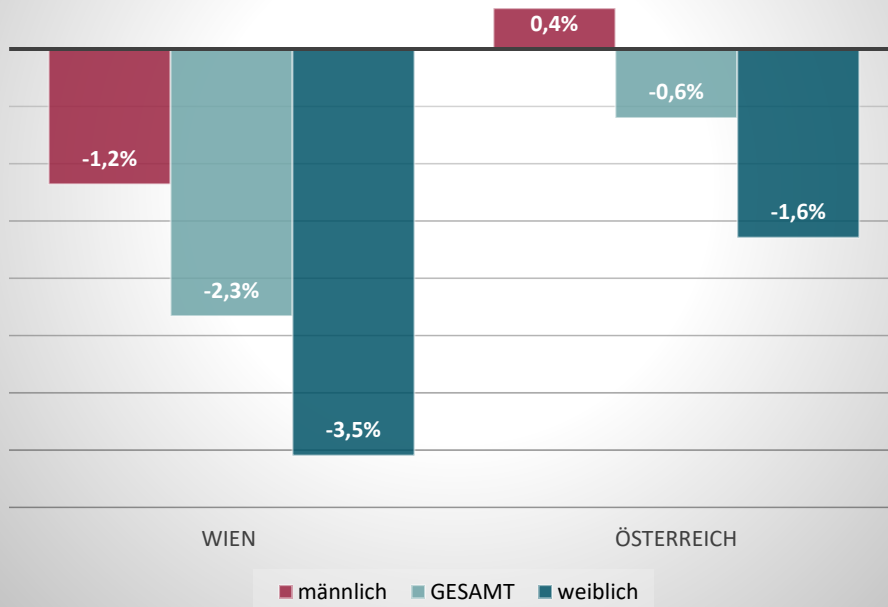
5) Zwischenfazit

- ❖ COVID-Home-Schooling bleibt nicht ohne Folgen
 - Kompetenzverluste insgesamt, v.a. aber bei benachteiligten Jugendlichen,
 - Ohnehin große sozialen Unterschiede wachsen nochmals deutlich,
 - Auswirkungen auf Bildungs- und Berufslaufbahnen nicht auszuschließen.
- ❖ COVID-Auswirkungen im Bildungsbereich bedürfen politischer Aufmerksamkeit
 - Im Vergleich zur Wirtschaft bleibt Bildung im COVID-Kontext weitgehend unbeachtet, weil der unmittelbar sichtbare Schaden fehlt.
 - Langzeitwirkungen (Bildungsabbruch, geringere Karrierechancen) können jedoch Dimensionen erlangen, die volkswirtschaftlich enorm bedeutsam sind.
- ❖ Notwendige Maßnahmen umfassen über die Technik hinaus...
 - Ausbau des Unterstützungssystems (Schul-SA, ...),
 - Aktiv einbindendes schülerInnenzentriertes Home-Schooling durch entsprechend handlungssichere und selbstwirksame LehrerInnen.

6) Langfristwirkung FABA: Rezente Entwicklungen

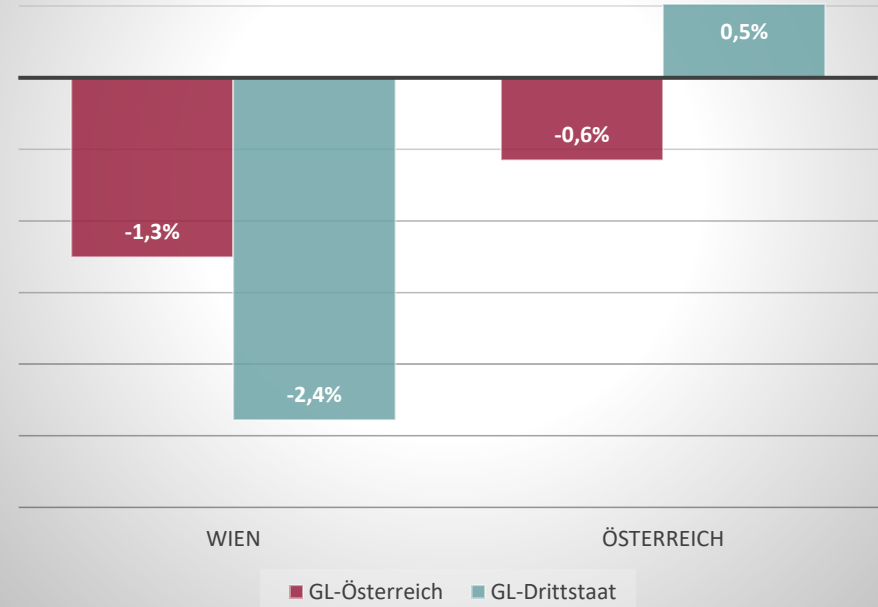
Entwicklung der FABA-Quoten (in %-Pkt.)
2010-2017 nach Geschlecht

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS-Steiner



Entwicklung der FABA-Quoten (in %-Pkt.)
nach Geburtsland 2014-2017

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen: IHS-Steiner



=> Die soziale Selektivität der Zusammensetzung der FABA-Jugendlichen steigt bereits vor Corona, durch Corona vermutlich noch (viel) stärker.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Dr. Mario Steiner

IHS – Institut für Höhere Studien – Wien

Josefstädter Straße 39

A-1080 Wien

++43 (0) 1 -59991-219

msteiner@ihs.ac.at